

# WIRKUNGS BERICHT

---



**Förderung durch: Schule an der Gartenstadt**

**Miteinsatz in 2021: 4.844,87 € für Ernährung und Bildung**

**Wirkungsort: Okakarara und Okahandja**



## UNSERE ARBEIT

---

Die gemeinnützige Stiftung steps for children wurde im Dezember 2005 von dem Unternehmer Dr. Michael Hoppe in Hamburg gegründet. Die Stiftung begann mit einer kleinen Einrichtung für 30 Kinder im Norden Namibias. In 16 Jahren sind daraus 12 Einrichtungen in Namibia und Simbabwe für über 2.000 Kinder und Jugendliche geworden, die täglich unterrichtet, ernährt, begleitet und gefördert werden.

Wir befähigen Kinder und junge Erwachsene im südlichen Afrika, durch Bildung und Ausbildung den Armutskreislauf aus eigener Kraft zu durchbrechen. Wir schaffen Einkommensmöglichkeiten, die den Menschen langfristig ihren Lebensunterhalt sichern. Auf Dauer sollen sich unsere Aktivitäten finanziell selbst tragen.

Unsere Arbeit basiert auf unternehmerischem Denken und Handeln. Wir unterstützen und stärken das Bewusstsein in der lokalen Community für einen selbstbestimmten Lebensweg. An unseren Standorten im südlichen Afrika sind wir in den ärmsten Regionen verankert. Ein Schwerpunkt sind die Einrichtungen für Bildung und Fortbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Waisenkinder und von Armut betroffene Familien erhalten durch uns Zugang zu Bildung, Ernährung und ärztlicher Versorgung.

Als social Entrepreneurs gründen wir Kleinunternehmen, schaffen Arbeitsplätze und qualifizieren unsere Mitarbeiter\*innen. Die erwirtschafteten Überschüsse fließen an unsere Einrichtungen und finanzieren deren Aktivitäten. Unser langfristiges Ziel ist, unabhängiger von Spenden zu werden.

Wir schaffen eine soziale Rendite durch Verbesserungen im Leben der Menschen vor Ort. Wir unterstützen sie dabei, Fähigkeiten zu entwickeln, um ihre Herausforderungen zu bewältigen und Veränderung zu bewirken.

# MASSNAHMEN UND ZIELERREICHUNG

Förderung 2021: 4.844,87 € für Ernährung und Bildung in Okakarara und Okahandja.

	Budgetierung	Förderinhalte	Wirkung
<b>Nahrungsmittelversorgung der Kinder</b>	Nahrungsmittel: 40 € je Monat zur Finanzierung von einem Kind (+ 3 Angehörige) * 1 Kind * 11 Monate = 440 €	Tägliche warme Mahlzeiten für die steps-Kinder in Okakarara und extra Portionen für ihre Familienangehörigen.	Hunger und Unterernährung wurden wirksam reduziert. Vitaminreiche Kost verbesserte die Gesundheit der Kinder und Familienangehörigen. Psychosoziale Stabilisierung der Kinder und Familien.
<b>Gehälter Erzieher*innen und Vorschulassistentin</b>	Gehalt Erzieherin p.a.: 1.572 €, *1 Jahr *2 Erzieher*innen = 3.144 €  Gehalt Vorschulassistentin p.a. 1.368 €, *1 Jahr *1 Assistentin = 1.368 €	Sichere Arbeitsplätze in Okakarara und Okahandja, ohne Lohnkürzungen auch in Zeiten der Pandemie, wurden gewährleistet. Die Angestellte*n wurden täglich verköstigt.	Alle Angestellten konnten auch im Pandemiejahr 2021 im Projekt als wichtige Bezugspersonen der Kinder bleiben. Ca. 10 weitere Angehörige haben von den fortlaufenden Gehaltszahlungen profitiert.
<b>Gesamt</b>	<b>4.952 €</b>		



Ohne Essen keine Bildung - die Kinder in Okakarara werden in der Einrichtung nicht nur gut betreut, sondern erhalten auch ausreichend gesunde Mahlzeiten je Tag.

## NAMIBIA AKTUELL - ARMUT & HUNGER NEHMEN ZU

„Die Kinder haben die Krisen auf der Welt nicht verursacht, aber sie leiden am meisten darunter“, so Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD) anlässlich der UN-Konferenz für Bildung im Februar 2023 „Weltweit sind 222 Millionen Kinder im Schulalter von Konflikten, Dauerkrisen und Notsituationen betroffen - drei Mal so viele wie noch 2016. Wir können es uns nicht leisten, diese Generation zu verlieren.“ dpa

Mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine Krieges hat sich 2022 die Anzahl der akut Bedürftigen in Namibia stark erhöht. Informell Beschäftigte und Straßenhändler\*innen verloren während des Pandemie bedingten Lockdowns in 2020/21 jedwede Möglichkeit, Einkommen zu erwirtschaften. Ohne soziale Absicherung nahm die Armut dramatisch zu. Die Menschen in Namibia hatten keine Zeit, sich von den Auswirkungen der Pandemie zu erholen, denn mit dem Ukraine-Krieg verteuerten sich umgehend die Energie- als auch die Lebenshaltungskosten, insbesondere für Grundnahrungsmittel wie beispielsweise Mais, Milch und Speiseöl. Unsere Projektleiterin Sonja Schneider-Waterberg berichtet von Preissteigerungen auf einzelne Grundnahrungsmittel von bis zu 30 %. Für die bereits von Armut betroffenen Familien eine Katastrophe. So wird selbst der in Namibia günstige und weit verbreitete Maisbrei - auch Mielie Pap genannt - jetzt für Familien unerschwinglich.

Namibia belegt aktuell im Welthunger-Index Platz 78 von 121 Ländern und ist beim Gini-Index (ein statistisches Maß für die Ungleichverteilungen in einem Land) auf Platz 5 weltweit: es herrscht eine extreme Ungleichheit zwischen armen und wohlhabenden Haushalten. Laut BIG (Basic Income Grant) hat Namibia die zweithöchste Arbeitslosenquote und eine Jugendarbeitslosigkeit von rund 50 %. Unterernährung ist laut BIG nach wie vor die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren in Namibia.

Für unsere bereits von Armut betroffenen Kinder in Namibia haben damit Belastungen und Schwierigkeiten zugenommen. Vor allem der Zugang zu Nahrung ist deutlich schwerer geworden. Um der Not zu begegnen sind wir dazu übergegangen, dass die Kinder in unseren Bildungszentren jetzt auch Mahlzeiten für ihre in Not geratenen Familienangehörigen mit nach Hause nehmen können.

Wir freuen uns sehr, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihrem vorbildlichen Engagement die Kinder in Namibia unterstützen und Bedanken uns auch in ihrem Namen ganz herzlich. Neben der wichtigen und notwendigen Förderung der Bildung für arme Kinder konnte dank der Spende ein Kindergartenkind in 2021 11 Monate lang in der Einrichtung in Okakarara mit gesunden Mahlzeiten versorgt werden und sich sogar noch Essensportionen für drei in Not geratene Angehörige mitnehmen. Das waren immerhin 880 Mahlzeiten gegen den Hunger.



Erst die Pandemie und jetzt der Ukraine-Krieg erschweren es vielen Bewohner\*innen der Informal Settlements, für die tägliche Versorgung ihrer Kinder aufzukommen.

# BILDUNG IN OKAKARARA

---

Die Stadt Okakarara im Norden Namibias, wenige Kilometer südöstlich des Waterbergs, ist auch heute noch ein Zentrum der Herero. Schätzungsweise über 80% der Einwohner\*innen in den Informal Settlements sind ohne feste Einkommensmöglichkeiten. Mehr als die Hälfte hat lediglich die Grundschule besucht. Armut ist nach wie vor weit verbreitet. 2006 begann steps for children sein Bildungsengagement für 30 benachteiligte Kinder aus den Informal Settlements in Okakarara. Gerade einmal 8 km entfernt in Ongombombonde befindet sich das Gartenprojekt von steps for children und 2018 wurde dort ein weiterer Standort mit Vorschule, Suppenküche und der Versorgung von Schutzengel-Kinder initiiert. An beiden Standorten zusammen werden unter der Leitung von Sonja Schneider-Waterberg und 16 Mitarbeiter\*innen der sozialen steps aktuell insgesamt 320 Kinder betreut. Mit einem ganzheitlichen Ansatz werden die Kinder von der Krippe bis zu ihrem Studienabschluss begleitet. Sie erhalten Zuwendung, pädagogische Förderung, ausreichende Ernährung und finanzielle Unterstützung für diverse Schulbedarfe. Vor Ort wurden durch die Einkommen erzielende steps wie Nähstube, Gästehäuser und Gemüsegarten weitere neun Arbeitsplätze geschaffen.

Da einige Eltern pandemiebedingt zurück aufs Land ziehen mussten und ihre Kinder zeitweise mitnahmen, schwankte die Zahl der steps-Kinder im Jahre 2021. Die deutschen Volontär\*innen konnten 2021 den Projektstandort leider nicht unterstützen. Aufgrund der hohen Infektionszahlen im Juni wurden Kindergärten und Schulen erneut geschlossen und die Winterferien verlängert. In dieser Zeit bekamen die Kinder und deren Angehörige Essens- und Hygienepakete. Die Suppenküche durfte wieder vorzeitig öffnen. Die Kinder bekamen zusätzliche Essensportionen für ihre Angehörigen.

Dank der Spende über den Spendenlauf der Schüler\*innen der Schule an der Gartenstadt konnten wir ein weiteres Jahr das Gehalt einer Erzieherin und einer Vorschul-Assistentin finanzieren. Bei all den aktuellen Schwierigkeiten war dies sowohl für die Mitarbeiter\*innen und ihre Familien als auch für die Kinder eine enorme Unterstützung. Für die steps-Kinder sind die pädagogischen Fachkräfte weit mehr als Betreuer\*innen: sie sind feste Bezugspersonen, die Sicherheit und Geborgenheit geben. Und sie sind auch für die Familien der Kinder wichtig geworden, denn sie geben Rat, unterstützen und tragen wesentlich zu ihrer psychosozialen Stabilität bei. Die Kinder aus dem umliegenden Informal Settlement erhalten liebevolle Betreuung und vielfältige Anregungen zum Lernen, Hygiene-Erziehung und kontinuierliche Zuwendung - Zusammen mit der gesunden Ernährung sind dies gute Voraussetzungen für gesunde körperliche und kognitive Entwicklung. Die Vorschulkinder werden auch für den Eintritt in die Grundschule gut vorbereitet: von eins bis zehn zählen, das ABC kennen, Englisch mit den Erzieherinnen sprechen und sicher mit Schere und Buntstiften umgehen sind wichtige Voraussetzungen, um anschließend die Grundschule zu besuchen. Oftmals haben die Kinder hier Nachholbedarf, da in den Informal Settlements Übungsmöglichkeiten und Unterstützung meist nicht gegeben sind.



In den Vorschulklassen und im Kindergarten kann fleißig gelernt und fleißig gespielt werden.

# BILDUNG IN OKAHANDJA

---

Okahandja mit seinen 22.500 Einwohner\*innen liegt gut 70 km von der Hauptstadt Windhoek entfernt. Die Stadt ist das wichtigste Zentrum der Herero. Im August findet hier jedes Jahr eine der größten stammesbezogenen Veranstaltungen in Namibia statt. Die Infrastruktur ist gut ausgebaut, es gibt diverse Krankenhäuser, Arztpraxen, Apotheken und weiterführende Schulen sowie zahlreiche Restaurants. Aber auch sehr viel Bedürftigkeit und Armut in den Informal Settlements. In einem der größten davon, den „Five Rand Camp“, befindet sich die Bildungseinrichtung Ileni Tulikwafeni.

Die Bildungseinrichtung Ileni Tulikwafeni – House of hope and trust, wurde von Kaunapawa Lourencia Philemon (von allen Meme Kauna genannt) 2003 gegründet, wird von ihr geleitet und ist seit 2019 Kooperationsprojekt von steps for children. Ileni Tulikwafeni, übersetzt „Kommt alle, lasst uns zusammenarbeiten!“, versinnbildlicht sowohl das Engagement der Community als auch das der Mitarbeiter\*innen.

Wir haben hier in einen Einkommen erzielenden step (Hühnerstall mit solarbetriebenen Brutkasten, Verkauf von Eiern, Küken und Hühnern) investiert und ein zusätzliches Schulgebäude mit 2 Räumen und einen großen Spielplatz errichtet. Es werden aktuell 54 Kinder von vier Mitarbeiter\*innen im Kindergarten betreut. Die Suppenküche versorgt täglich ca. 400 Kinder der Umgebung und zusätzlich an drei Tagen die Woche bedürftige Erwachsene. Der zugehörige Garten liefert frisches Gemüse.

Dank der Spende der Schüler\*innen konnten wir hier in 2021 das Jahresgehalt einer Erzieherin finanzieren. Für unsere Kindergartenkinder aus den Informal Settlements ist zusätzliche Förderung sehr wichtig. Da sie Zuhause selten Unterstützung bekommen, haben viele der Kinder diverse Entwicklungsbedarfe, um später am Schulunterricht erfolgreich teilnehmen zu können. Häufig sind ihre fein- und motorischen Kompetenzen wenig ausgeprägt, da sie schon früh die Familie unterstützen müssen und für Spiel und Kreativität kaum Raum bleibt. Wie ein Buntstift zu halten ist muss ebenso geübt werden, wie Malen und Zeichnen, um später einen guten Zugang zu Lesen und Schreiben zu bekommen. Eine weitere Herausforderung für die Kinder, die besonderer Zuwendung bedarf, ist das Erlernen der Amtssprache Englisch, die in den Herkunftsfamilien selten oder selten gut gesprochen wird. Um die Kindergartenkinder bestmöglich zu unterstützen, gibt es an unseren Projektstandorten daher vielfältige Angebote. Englisch hören und sprechen ist dabei die Grundlage von vielen weiteren Aktivitäten wie Vorlesestunden, Spiel und Sport oder Malen.



Für die Kinder in Okahandja ist Ileni Tulikwafeni ein zweites Zuhause und ein sicherer Hafen geworden.

# FAZIT

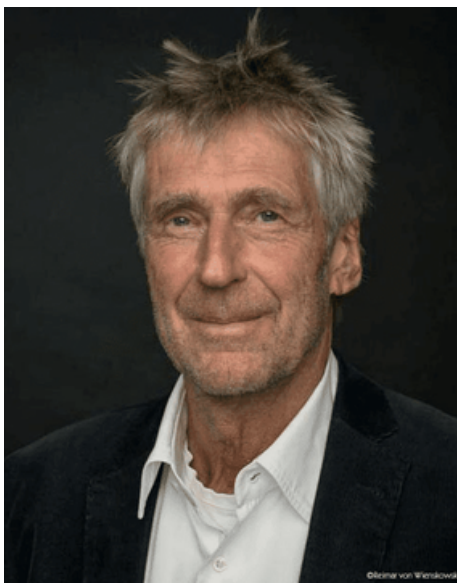
---

steps for children ist und bleibt ein wichtiger Anker in Zeiten der aktuellen Herausforderungen, die all unsere Kräfte und Möglichkeiten der Hilfe fordern.

Wir haben trotz hoher Belastungen die Versorgungs- und Bildungsmaßnahmen fortgeführt, stets angepasst an die jeweiligen Krisen, die es zu bewältigen galt. Wir kamen damit unter den gravierenden Auswirkungen der Corona-Pandemie unseren Kernaufgaben nach. Wir sicherten den von Armut bedrohten Kindern einen kontinuierlichen Zugang zu Ernährung sowie Bildung und sorgten in den Projekten für bestmögliche Lern- und Arbeitsbedingungen. Unsere Einrichtungen boten Schutz, Anregung und verlässliche Ansprechpartner in diesen unsicheren Zeiten, bis hin zu besonderen Hilfen für Familien in Not.

Mit der großzügigen Spende der Schüler\*innen konnte steps for children Kinder und ihre Familien stabilisieren, die Ernährung sichern und Bildungsmaßnahmen fortführen. Erneut unterstützen sie die Stiftung steps for children und tragen wesentlich dazu bei, dass wir auch in Krisenzeiten die Kinder in Namibia bestmöglich betreuen und fördern können, damit sie und ihre Eltern ihren Alltag besser bewältigen und auf bisher Erreichtes aufbauen können.

---



CR Raimar von Wienskowski

"Lieber Herr Fink,

das großartige Engagement der Schüler\*innen der Schule an der Gartenstadt ermöglicht es uns, die steps - Versorgungsangebote für benachteiligte Kinder aus den Informal Settlements stetig qualitativ und quantitativ zu verbessern - für die Kinder und ihre Familien ein Lichtblick in diesen kritischen Zeiten.

Für diese wichtige Investition in die Zukunft so vieler Menschen möchte ich Ihnen, auch im Namen der Kinder und Familien, sehr herzlich danken! Ich möchte Sie bitten, meinen Dank entsprechend weiterzuleiten"

Michael Hoppe  
Gründer von steps for children



Ansprechpartner: Dr. Michael Hoppe  
michael.hoppe@stepsforchildren.de  
+ 49 (0) 172 413 55 88

Die Stiftung steps for children ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts. Vertretungsberechtigte Personen: Dr. Michael Hoppe (Vorsitzender des Vorstands), Stefan Wolfschütz (Mitglied des Vorstands)

Stiftung steps for children  
Bramfelder Straße 77, 22305 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 389 027 – 88

Copyright der Fotos ©steps for children, falls nicht anders vermerkt